

Soeben erschienen:

Die Begutachtung des Schülers ^(Z)

im Dienste der Auslese

Ergebnisse der Schülerkunde und Wegweisungen der Praxis

von

W. J. Ruttmann

Studienprofessor

8° / 4¼ Druckbogen / Ladenpreis brosch. RM 1.40

Der bekannte Schulpsychologe stellt hier seine langjährigen Erfahrungen über die Grenzen der Leistungszensur, die Schülerbeobachtung im Unterrichtsbetrieb, die lebensnahe Verwendung von Proben, die lebensnahe Beobachtung und Beurteilung des Charakters und die Form der auslesebestimmenden Beurteilung für den Praktiker dar. Jeder Volksschullehrer ist Interessent, ebenso kommen Lehrer höherer Anstalten als Abnehmer in Frage; denn dieses wichtige Thema kann kein Pädagoge unbeachtet lassen.

Günstige Bezugsbedingungen. — Wir bitten zu bestellen.

Verlangzettel.

Nürnberg. Verlag der Friedr. Kornschen Buchhandlg.

Aktuelle Neuigkeit!

Die Kurzsichtigkeit

Akademischer Vortrag

in der Aula der Universität Zürich

am 31. Oktober 1935

von

Prof. Dr. Alfred Vogt

Direktor der Universitäts-Augenklinik Zürich

Mit 5 Textabbildungen

Preis RM 1.—

Wir liefern nur bar über Leipzig!

(Z)

Schultheß & Co. / Zürich

Wenn Ihre Bestellzettel zu Ende gehen,

dann merken Sie bitte vor, daß der Börsenverein seinen Mitgliedern den genormten buchhändlerischen Bestellzettel liefert; gelblich für die allgemeinen und rosa für die „empfohlenen“ Bestellungen 1000 Zettel zu je 100 Stück geblokt und perforiert kosten einschließlich Firmeneindruck RM 5.—, jedes weitere Tausend RM 2.50, als Bücherzettel: 1000 Stück RM 8.—, jedes weitere Tausend RM 5.50

(Z)

Verlag des Börsenvereins
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

(Z)

**Der
Handwerksmeister im
nationalsozialistischen
Staat**

Von

Erwin Bachstein

126 Seiten. Kartoniert RM 2.—

Aus dem nachstehenden Inhaltsverzeichnis ist schon zu ersehen, daß der Autor mit vielem Fleiß alles das zusammengetragen und erschöpfend behandelt hat, was der Handwerksmeister über seine Organisation, über seine Rechte und Berechtigungen wie auch über seine Pflichten unbedingt wissen muß.

Aus dem Inhalt:

- I. Der Begriff des Meisters in Vergangenheit und Gegenwart.
- II. Der Meistertitel.
 - A. Erwerb des Meistertitels. B. Schutz des Meistertitels. C. Verlust des Meistertitels.
- III. Der Handwerksmeister als Gewerbetreibender.
 - A. Die Berechtigung zum selbständigen Handwerksbetrieb. B. Einschränkungen der Berechtigung zum selbständigen Handwerksbetrieb. C. Das Verfahren bei der Eintragung und Löschung in der Handwerksrolle. D. Die Gewerbeanmeldung. E. Die weitere Berechtigung auf Grund des Rechtes zum Handwerksbetrieb. F. Der Meister als Inhaber einer offenen Verkaufsstelle. G. Die besondere rechtliche Stellung des Bezirkschornsteinfegermeisters. H. Die Betriebsüberwachung.
- IV. Der Handwerksmeister als Betriebsführer.
 - A. Das Entscheidungsrecht — ein Pflichtrecht. B. Die Pflichten.
- V. Der Handwerksmeister als Lehrherr.
 - A. Die Berechtigung zum Halten und Anleiten von Lehrlingen. B. Die Pflichten.
- VI. Der Handwerksmeister als Innungsmitglied.
 - A. Die Pflichtmitgliedschaft. B. Die Rechte. C. Die Pflichten.
- VII. Der Handwerksmeister in anderen Organisationen.
 - A. In der Reichskulturkammer. B. Im Reichsnährstand. C. Im Reichsverband des Blindenhandwerks.
- VIII. Die Standesorganisation des Handwerksmeisters.
 - A. Die Kreishandwerkerschaft. B. Die Handwerks- und Gewerbe-kammer. C. Der Landeshandwerksmeister. D. Der Deutsche Handwerks- und Gewerbe-kammertag. E. Der Reichsinnungsverband und seine Bezirksstellen. F. Die Reichsgruppe Handwerk. G. Der Reichshandwerksmeister.
- IX. Die Berufsehre des Handwerksmeisters.
 - A. Die soziale Ehre. B. Die ständische Ehre.
- X. Anhang.

(Z)

Dreyer & Co.,Buchdruckerei und Verlagsgesellschaft m. b. H.,
Berlin SW 61, Yorckstraße 59